



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießübel, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Helmut Schnotz, Carolina Trautner CSU,

Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 19/9674, 19/11390

Digitale Barrierefreiheit in zentralen IT-Systemen weiter voranbringen

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen und dem Landtag zu berichten,

- inwieweit sie noch stärker darauf hinwirken kann, dass in Fachanwendungen, wie sie in Finanzinstituten, öffentlichen Einrichtungen und kommunalen Verwaltungen eingesetzt werden, digitale Barrierefreiheit gewährleistet wird,
- wie die Bemühungen um barrierefreie Fachanwendungen weiter verstetigt und ausgebaut werden können, insbesondere durch Standards und Schulungsangebote für Entwicklerinnen und Entwickler,
- welche zusätzlichen Maßnahmen geeignet sind, bestehende Fachanwendungen, die bislang nicht oder nur eingeschränkt barrierefrei sind, für blinde, sehbehinderte sowie Menschen mit sonstiger Behinderung in Arbeit besser nutzbar zu machen,
- wie bei künftigen Vergabeverfahren und Beschaffungsentscheidungen digitale Barrierefreiheit noch verbindlicher als Kriterium berücksichtigt werden kann.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident